

Vom 26.01 – 30.01.2026 habe ich die Möglichkeit bekommen, eine 1-wöchige Schnupperwoche in Leipzig (Sachsen) an der Sportoberschule für die Sportart Ringen zu absolvieren. Mein Ziel ist es, ab dem Schuljahr 2026/ 27 dort auf dem Sportgymnasium aufgenommen zu werden. Nachdem ich Sonntag abends, wie es die meisten Sportschüler dort tun, angekommen bin, ging es Montag früh um 8:00 Uhr bereits mit dem Training los. Der Alltag war in der Regel täglich der gleiche Ablauf: 8:00 Uhr Training – 11-15:05 Uhr Schule – 16:00 Uhr Training. Frühstück und Abendessen nahm ich im Internat ein und mittags gab es eine warme Portion in der Schule. Ich bin vom Internat aus, jeden Tag mit der Straßenbahn von Ort zu Ort gefahren. Dabei habe ich dies als etwas stressig empfunden, da man so eigentlich immer unterwegs war, ohne wirklich Pause dazwischen. Zum Glück aber scheint es auf dieser Schule, welche eine Realschule ist, üblich zu sein, viel Stunden-Entfall zu bekommen. So hat man doch etwas Freizeit dadurch. Sowohl aber den Schulstoff, als auch das Training dort, fand ich dann doch anspruchsvoller als bei uns, denn in der Schule werden z.B. deutlich mehr Fächer ausgeführt und der Inhalt liegt auf höherem Niveau, weil die Schüler dort potenziell weiter mit dem Inhaltsstoff waren.

Von den Mädels beim Training wurde ich gut aufgenommen. Das Training hat mir großen Spaß gemacht und ich durfte in dieser Woche viel Neues dazu lernen. Sowohl von den Techniken für den Ringkampf, als auch von den



Trainingstechniken generell konnte ich einiges abgucken. Durch die Auffassung, dass in Leipzig auf der Sportschule viel mehr Möglichkeiten bestehen, um gezielte Fortschritte zu erreichen, haben meine dortigen Trainer und ich uns dazu entschlossen, dass ich ab nächstem Schuljahr, also in der 11. Klasse dann, die Sportschule offiziell besuchen darf.

Insgesamt, bewerte ich diese Schnupperwoche an der Sportschule im Ringen als gut gelungen und ich freue mich, ab nächstem Schuljahr offiziell dort starten zu dürfen.